

Cicero: In Antonium VII 25–27

Bearbeitungszeit: 180 Minuten

Einleitung, Textgestalt und Angaben entsprechen denen auf dem Originalprüfungsblatt.

Der Senat hat durch Gesandte Antonius ein Ultimatum gestellt. Während man in Rom noch auf seine Reaktion wartet, macht Cicero in einer Senatsrede seine eigene Position deutlich:

- 1 Nisi prospicitis, patres conscripti, omnia videbitis plena odiorum, plena discordiarum, ex quibus oriuntur bella civilia. Nolite igitur id velle, quod fieri non potest, et cavete – per deos immortales! –, patres conscripti, ne spe praesentis pacis perpetuam pacem amittatis.
- 5 Quorsum haec omnis spectat oratio? Quid enim legati egerint, nondum scimus. At vero excitati, erecti, parati, armati animis iam esse debemus, ne blanda aut supplici oratione fallamur. Omnia Antonius fecerit oportet, quae interdicta et denuntiata sunt, priusquam aliquid postulet. Haec si fecerit, erit integra potestas nobis deliberandi. Si senatui non paruerit, non
- 10 illi senatus, sed ille populo Romano bellum indixerit.
- Sed vos moneo, patres conscripti: libertas agitur populi Romani, quae est commendata vobis; vita et fortunae aguntur optimi cuiusque, quo cupiditatem infinitam cum immani crudelitate iam pridem intendit Antonius; auctoritas vestra agitur, quam nullam habebitis, nisi nunc
- 15 tenueritis.
- Te ipsum, Pansa, moneo, ne hunc tantum tuum apparatum tamque praeclarum ad nihilum recidere patiaris. Tempus habes tale, quale nemo habuit umquam. Hac gravitate senatus, hoc studio equestris ordinis, hoc ardore populi Romani potes in perpetuum rem publicam metu et periculo
- 20 liberare.

(178 lat. Wörter)

Angaben

- | | | |
|-------------|--------------------------------------|--|
| Z. 7 | <u>oportet</u> mit <i>Konjunktiv</i> | – es ist erforderlich, daß... |
| Z. 8 | <u>interdicere</u> | – <i>hier</i> : verfügen |
| Z. 11/12/14 | (res) <u>agitur</u> | – (eine Sache) steht auf dem Spiel |
| Z. 12 | <u>quo</u> | – <i>hier</i> : wohin, worauf |
| Z. 16 | <u>Pansa</u> | – Pansa (Konsul des Jahres 43) |
| Z. 16 | <u>apparatus</u> | – <i>hier</i> : Handlungsbefugnis, Vollmacht (gemeint sind die Beschlüsse des Senats gegen Antonius) |



Kommentierte Musterübersetzung*Cicero: In Antonium VII 25–27 (mit Auslass. und Veränd.)*

Die §§ beziehen sich auf:

Thomas J. Golnik: *Vade mecum ad Latinum*. Leipzig: Marcus-Schriften, 2000. (ISBN 3-8311-1001-8).

(1) Wenn ihr euch nicht vorseht, Senatoren [»*Patres conscripti*« ist die offizielle Anrede für die Senatsversammlung (vgl. *Vade mecum*, S. 91).], werdet ihr alles [*Omnia* ist Plural Neutrum, zur Kennzeichnung des Abstrakten (§ 6).] voll von Haß, voll von Zwietracht [*odiorum/discordiarum* – Gen. part. (§ 72); Im Text steht sowohl *odium* als auch *discordia* im Plural, wodurch betont wird, in welcher großen Zahl man diese Dinge vorfinden wird; das ist im Deutschen so nicht imitierbar.] finden [wörtl.: sehen], woraus für gewöhnlich [Mit diesen beiden Worten soll die durch das Präsens des Prädikats *oriuntur* ausgedrückte Allgemeingültigkeit der Aussage (§ 99, a) wiedergegeben werden.] Bürgerkriege entstehen. Verlangt also nicht nach dem [wörtl.: wollt also nicht das; *noli/nolite* + Infinitiv = verneinter Imperativ (vgl. *Vade mecum*, S. 12 „nolle“)], was nicht geschehen kann [gemeint ist eine friedliche Lösung], und – bei den unsterblichen Göttern! – hütet euch, Senatoren, daß ihr nicht in der Hoffnung des gegenwärtigen Friedens den endgültigen/dauerhaften Frieden verspielt. [Man beachte die p-Alliteration bei »*spe praesentis pacis perpetuam pacem*«.]

(5) Worauf will ich mit meiner ganzen Rede hinaus [wörtl.: Worauf zielt meine ganze Rede ab]? Was ja die Gesandten ausgerichtet haben [*egerint* – Konj., weil Prädikat einer indirekten Frage (§ 98); Perf., weil vorzeitig zu einem Hauptsatz im Präsens (*scimus*) (consecutio temporum, § 101)], wissen wir noch nicht. Aber doch müssen wir im Geiste [lat. Plural] schon wach, gespannt, bereit und gewappnet [Man beachte das Asyndeton und die Klimax in der Aufzählung. (vgl. „Stilistik“, *Vade mecum*, S. 64 f.)] sein, um uns nicht von schmeichlerischen oder flehenden Worten [wörtl.: von schmeichlerischer ... Rede] täuschen zu lassen. Antonius muß alles [*Omnia* ist Plural Neutrum, zur Kennzeichnung des Abstrakten (§ 6).] getan haben [wörtl.: Es ist erforderlich, daß A. alles getan hat], was verfügt und (ihm) kundgetan wurde [Die Übersetzung orientiert sich an der gegebenen Angabe für *interdicere*, die ich selbst jedoch für keine glückliche halte. Die Vokabel *interdicere* (>dazwischenreden) hat eigentlich eher den Bedeutungsinhalt von »verbieten«, weswegen eine Übertragung à la »A. muß sich an alles halten, was ihm verboten und geboten wurde« deutlich treffender sein dürfte.], bevor er irgend etwas fordern kann. [Hier folgen im Original die Forderungen des Senats im einzelnen: Antonius muß aufhören, Brutus und seine Armee zu bekämpfen, Städte und Äcker der Provinz Gallien zu verwüsten, muß den Gesandten die Möglichkeit geben, zu Brutus zu gelangen, muß sein Heer über den Rubico zurücknehmen, darf sich Rom höchstens auf 200 Meilen nähern und muß die Oberhoheit des Senats und des Volkes anerkennen.] Wenn er das getan hat, werden wir die Möglichkeit haben [*nobis potestas erit* – Dat. poss. (§ 77)], frei zu entscheiden [wörtl.: werden wir die uneingeschränkte Macht/Möglichkeit haben, zu überlegen/entscheiden]. Wenn er dem Senat nicht gehorcht, so wird damit nicht der Senat ihm, (10) sondern er dem römischen Volke [Man beachte den Chiasmus bei »*non illi senatus, sed ille populo Romano*«.] den Krieg erklärt haben.

Aber ich warne euch, Senatoren: Auf dem Spiel steht die Freiheit des römischen Volkes, die euch anvertraut (worden) ist; auf dem Spiel stehen das Leben und das Vermögen aller Gutgesinnten [wörtl.: eines jeden Besten; Mit *boni* bzw. *optimi* bezeichnet Cicero regelmäßig all jene, die am Erhalt der alten *res publica libera* interessiert sind. (vgl. *Vade mecum*, S. 84 „Pro Sestio“), worauf

Antonius seine grenzenlose Gier schon längst mit maßloser Grausamkeit gerichtet hat; auf dem Spiel steht euer Ansehen, das ihr nicht mehr haben werdet [wörtl.: welches ihr keins mehr haben werdet], wenn ihr es jetzt nicht **(15)** wahr. [Man beachte den Parallelismus der Periode, die folgendes Schema dreimal wiederholt: Hauptsatz (»XY steht auf dem Spiel«) + Nebensatz (Relativsatz).].

Dich, Pansa, warne ich persönlich [wörtl.: Dich selbst, Pansa, ...], daß du es nicht duldest/zuläßt [*ne... patiaris*, von *pati, ior, passus sum* 4. mit nachfolgendem *AcI*], daß diese deine so große und so ausgezeichnete Handlungsbefugnis zu nichts herabsinkt. Dir bietet sich [wörtl.: du hast] eine solche Gelegenheit, wie sie niemand jemals gehabt hat. Bei dieser Entschlossenheit [wörtl.: Strenge] des Senats, bei dieser Bereitwilligkeit [wörtl.: Eifer] des Ritterstandes, bei dieser Begeisterung des römischen Volkes [Man beachte die Anapher des Demonstrativpronomens, das Trikolon und den Parallelismus (Demonstrativpronomen + Ablativ-Substantiv + zugehöriges Genitiv-Attribut). Die Häufung der stilistischen Mittel am Ende der Rede kennzeichnet ihren fulminanten Höhepunkt. Auch werden alle drei Stände der römischen Bürgerschaft (Senatoren, Ritter, Volk) einzeln genannt.] kannst du den Staat für immer [*in perpetuum (tempus)*] von Furcht und Gefahr **(20)** befreien.